

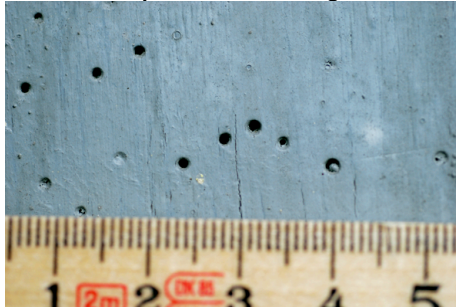
## Tierischer Befall – Bestimmung tierischer Holzschädlinge Beispiel eines Befalls durch Holzschädlinge an der Wespimühle in Winterthur

Folgende Fragen stellen sich uns, wenn wir einen Befall antreffen:

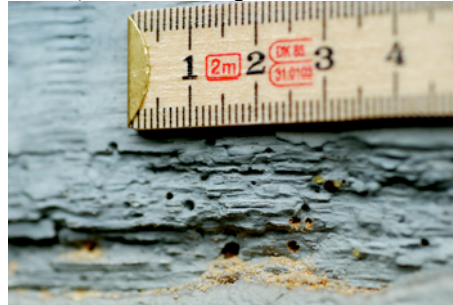
- Handelt es sich um einen aktiven oder einen inaktiven Befall?

An der Wespimühle ist innen und aussen ein Holzschädlingsbefall festzustellen. Der Befall weist aktive und inaktive Zonen auf. Die aktiven Zonen des Käferbefalls lassen sich anhand frischer Frassspuren, d.h. feinen Bohrmehl- und Kotrückständen an der Holzoberfläche, erkennen.

**inaktiver Befall: alte Ausflüglöcher, keine frischen Kotpuren oder Ausflüglöcher**



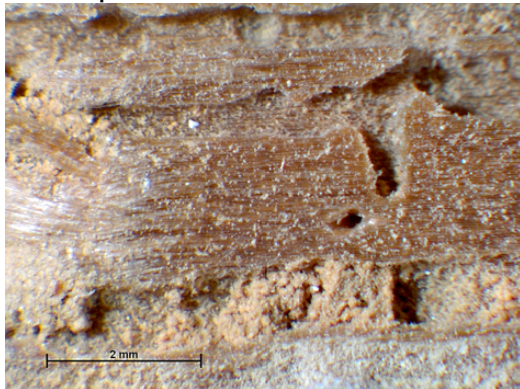
**aktiver Befall: frische Kot- und Holzrückstände, frische Ausflüglöcher**



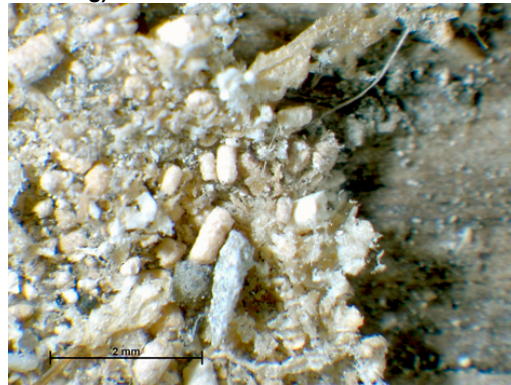
- Um welche Insektenart handelt es sich?

Die Befallsspuren an der Wespimühle in Wüflingen weisen folgende Merkmale auf: Die Ausflüglöcher sind rund und weisen einen Durchmesser von 1 - 2 mm auf. An den aktiven Befallsstellen waren Frassrückstände zu finden. Die mikroskopische Untersuchung zeigte, dass in den Rückständen keine toten Tiere vorhanden waren. Der Kot ist länglich geformt.

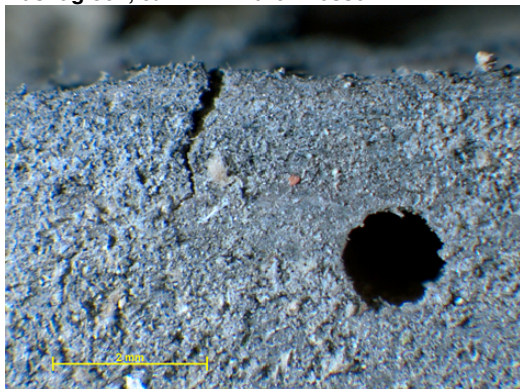
**Frassgänge / Bohrmehlrückstände unter dem Mikroskop:**



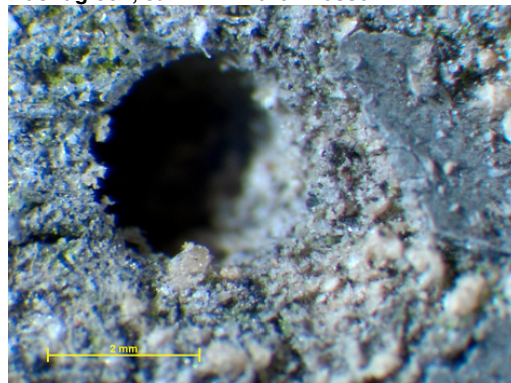
**Frassrückstände und Kotpuren (länglich, reiskornartig):**



**Ausflugloch, ca. 1 mm Durchmesser**



**Ausflugloch, ca. 2 mm Durchmesser**



Dieser Befund deutet auf einen Befall durch den **Gemeinen Nagekäfer** (*Anobium punctatum*) hin.

**Wenn der Befall charakterisiert und die Schädlingsart bestimmt ist, kann abgewogen werden, ob und wie eingegriffen werden muss und welche Massnahmen sinnvoll sind.**